



**Du kannst mehr
als du glaubst!**

Leitungslehrgang 1/2011

Ausschreibung

LEITERMAPPE

Leitungslehrgang

Während sich der Grundlehrgang vor allem mit den Inhalten des Internationalen Jugendprogramms befasst („Was ist das Internationale Jugendprogramm?“), geht es beim Leitungslehrgang um die Entwicklung der Abläufe und Strukturen, die innerhalb der Organisation bzw. um diese herum erforderlich sind, damit das Programm erfolgreich sein kann („Wie muss das Internationale Jugendprogramm organisiert werden?“). Da die Personen, die den Teilnahmeprozess insgesamt geleiten („Leiter“) in der Regel gleichzeitig im Leitungsteam des Anbieters tätig sind, ist die Zielgruppe von Programm- und Leitungslehrgang weitgehend identisch. Auch wenn der Leitungslehrgang nur für Programmanbieter „Pflicht“ ist: er ist auch für reine Anbieterstellen eine große Hilfe (die zudem ja im Gesamt-Leitungsteam immer irgendwie vertreten sind und damit zumindest teilweise von der Vorgabe betroffen sind).

Der Leitungslehrgang beginnt mit der Vision des „Jugendprogramm-Hauses“ dort, wo der – immer vorausgesetzte – Grundlehrgang endete. Dieses Bild wird nun schrittweise in den *Entwicklungsplan* für das Programm an der eigenen Organisation „verschriftlicht“. Als verlässlicher Wegweiser dient dabei das *EFQM-Modell 2010* – ein internationaler Qualitätsstandard, den das Weltprogramm im Oktober 2009 übernahm und der auch dem *Teilband 3 des Programmhandbuchs* zugrunde liegt. Vorkenntnisse zum *EFQM-Modell 2010* sind nicht erforderlich: die wesentlichen Bestandteile werden im Rahmen des Lehrgangs mitvermittelt. Beim Management des Programms sind natürlich dessen Grundsätze ständige Begleiter; deshalb wird „nebenbei“ auch deren Verständnis ständig auf die Probe gestellt und von Lehrgangsphase zu Lehrgangsphase vertieft.

Entsprechend seiner praktischen Zielsetzung ist der Leitungslehrgang mehr noch als der Grundlehrgang ein Lehrgang DER und nicht FÜR DIE Teilnehmer. Programm-Management wird an realistischen Problemen, Rollen und Situationen gelernt und geübt. So werden u.a. „echte“ Entwicklungspläne entworfen, Präsentationen erstellt, Zeitungsartikel verfasst, Budgets geplant, Briefe geschrieben, Verhandlungen geführt und Veranstaltungen geplant. Ebenso wie die *Online-Verwaltung* kommt auch das Instrumentarium zur Qualitätsentwicklung zum Einsatz. Am zweiten Lehrgangstag werden nicht alle Rahmenelemente gleich intensiv behandelt, sondern Schwerpunkte gesetzt. Die umfangreiche Dokumentation wird den Teilnehmern als Seminarmappe und per USB-Stick am Seminarendende zur Verfügung gestellt. Wer ein Laptop besitzt, darf dieses gerne mitbringen!

Steckbrief

- **Zeit:** 04.02. – 06.02.2011
- **Ort:** Gemeinschaftsschule Langeloh, Langeloh 30, 25337 Elmshorn
- **Zielsetzung:** Grundqualifikation für die Tätigkeit im Programmleitungsteam
- **Inhalt:** Die Teilnehmer lernen das *EFQM-Modell 2010* an den wichtigsten praktischen Beispielen der Programmarbeit kennen und entwickeln auf Grundlage des Modells schrittweise die Kernbestandteile eines Entwicklungsplans für „ihre“ Anbieterstelle
- **Zielgruppe:** Programmleiter und Stellvertreter
- **Online-Info:** www.jugendprogramm.de/kalender/2011/II-1-2011
- **Anmeldung:** info@jugendprogramm.de
- **Anmeldeschluss:** 21.01.2011
- **Unterlagen:** Handbuch (Bd. 3), Leitermappe

Programm

Freitag, 04.02.2011: Grundsätze

- 14.30 – 15.00 Einführung und Kennenlernen
- 15.00 – 16.30 EFQM-Modell 2010: Übersicht
- 16.30 – 18.00 Entwicklungsplan: Grundsätze
- 18.30 – 19.30 Abendessen
- 20.00 – 21.30 Grundkonzepte
- 21.30 – 22.15 Aktuelle Stunde

Samstag, 05.02.2011: Einzelbereiche*)

- 08.30 – 11.00 Leitung und Mitarbeiter
- 11.00 – 12.30 Strategie
- 12.30 – 13.30 Mittagspause
- 13.30 – 15.00 Partnerschaften und Ressourcen
- 15.00 – 16.30 Leistungen
- 16.30 – 18.00 Ergebnisse
- 18.30 – 20.00 Abendessen
- 20.30 – 21.15 *Online-Verwaltung*

Sonntag, 06.02.2011: RADAR und Entwicklungsplan

- 08.30 – 10.00 RADAR
- 10.00 – 11.30 Entwicklungsplan: Fertigstellung
- 11.30 – 12.00 Schlussreflexion

*) Schwerpunktsetzung und tatsächliche Zeiten richten sich nach der Lerngruppe.

Version 4.5.4 • 04.01.2011

Organisatorische Säulen der Programmarbeit

Um jedem Teilnehmer die versprochene Qualität der Erfahrung garantieren zu können, steht die Programmarbeit auf sechs organisatorischen Säulen.

1. Programmanbieter und Anbieterstellen setzen das Programm überwacht durch den Trägerverein ein. **Hierzu müssen sie sich aktiv in das nationale Informations- und Kommunikationssystem einbinden.**
2. Das Programm ist für seinen Erfolg auf eine offizielle und kontinuierlich zu vertiefende und zu erweiternde Verzahnung mit dem Grundauftrag und Portfolio der Organisation angewiesen. **Schlüsselergebnis ist das Programmarbeitsteam – Kopf, Herz und Hand der Programmarbeit.**
3. Für den Programmteil Expeditionen gibt es in nur selten ein Angebot, das die Teilnehmer direkt als Basis ihrer Aktivität nutzen können. **Die benötigte Infrastruktur muss deshalb in Kooperation mit dem Umfeld selbst aufgebaut und stetig weiterentwickelt werden.**
4. Mitarbeiter und Ressourcen der Organisation allein reichen allein nicht aus. **Ein breites Angebot an Aktivitäten, ein hohes Ansehen und eine gesunde finanzielle Basis erfordern eine immer bessere Einbettung in das Gemeinwesen.**
5. Das Programm kann als „einsame Insel“ auf Dauer nur schwer gedeihen. **Die Entwicklung von „Stützen in der Umgebung“ ist mit der konsequenten Einbettung in das Gemeinwesen bereits angelegt.**
6. **Teilnahmeprozess und Programmarbeit müssen fotlaufend und umfassend dokumentiert werden.** Schwerpunkt ist die Pflege eines „Backups“ der Teilnehmerleistungen als Teil der umfassenden *Anbieter-Dokumentation*.

Lehrgangsordnung

Multiplikatorenlehrgänge

Betreuung von Programmanbietern

– Berater, Gutachter, Korrespondenten, Trainer –

Leitungslehrgang

Management der Programmarbeit

– Programmleiter und Stellvertreter –

Grundlehrgang

Begleitung der Programmteilnahme

– Gruppenleiter und Stellvertreter –

Das vereinfachte Diagramm zum dreistufigen deutschen Lehrgangssystem ist von unten nach oben zu lesen. Die Ausbildung aller Programmverantwortlichen beginnt mit dem Grundlehrgang, der vom Leitungslehrgang vorausgesetzt wird. Ebenso bauen die vier unterschiedlichen Multiplikatorenlehrgänge auf dem Leitungslehrgang auf. In der Übersicht nicht aufgeführt sind u.a. das Gold-Seminar, der Aufbaulehrgang Expeditionstechnik und die jährliche Anbietertagung.

Am Grundlehrgang müssen vom Leitungsteam jeder Anbieterstelle mindestens Programmleiter und zwei Stellvertreter teilnehmen, bei Programmanbietern außerdem am Leitungslehrgang. Der Grundlehrgang qualifiziert auch zum Betreuer (Ausbilder, Aufsichtsperson und Gutachter) von Expeditionen auf der Bronze- und Silberstufe. Für die Goldstufe ist hierfür der Gutachterlehrgang erforderlich, den bei Programmanbietern mit Goldteilnehmern mindestens zwei Verantwortliche benötigen.

Bei neuen Anbietern muss die vorgeschriebene Mindestgruppe den Grundlehrgang vor dem Beginn der Programmarbeit besuchen. Ebenso können die ersten Gold-Teilnehmer erst nach der Teilnahme am Gutachterlehrgang registriert werden. Die Frist für Leitungslehrgang beträgt nach dem Grundlehrgang ein Jahr. Bei einem Amtswechsel ist für den Besuch des Grundlehrgangs ein Jahr und des Leitungs- bzw. Gutachterlehrgangs zwei Jahre Zeit.

Termine finden sich im *Online-Kalender*. Voranmeldungen und Anmeldungen erfolgen per E-Mail an das Koordinationsbüro. Kurse finden nur statt, wenn sechs Wochen vor Beginn mindestens sechs Voranmeldungen und zwei Wochen vor Beginn mindestens zwölf Anmeldungen vorliegen. Der Meldestand ist dem *Online-Info* zu entnehmen.

Online-Kursinfo

Weitere wichtige Informationen enthält der Kurseintrag im *Online-Kalender*, das *Online-Kursinfo*.

Diesem sind u.a. zu entnehmen:

- der aktuelle *Kursstatus*;
- Aktuelles zum Kurs (z.B. Programmänderungen);
- Details zu benötigten Materialien und Ausrüstung.

Kursteilnehmer sollten sich deshalb im *Kursinfo* regelmäßig über den Vorbereitungsstand informieren.

Der Zugang zum *Kursinfo* ist möglich über die auf der Vorderseite angegebene Internetadresse oder über die Listenfunktion im *Online-Kalender*.

Dieses Infoblatt wird herausgeben vom Trägerverein des Internationalen Jugendprogramms in Deutschland e.V., Postfach 1250, 74706 Osterburken, info@jugendprogramm.de. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Vogel.

ausschreibungen_II_2011_1